

Islam und Abendland

Ein Dauerkonflikt

Klett-Cotta

Inhalt

Einleitung

Das Feindbild für weitere Jahrhunderte?	9
---	---

Gegenseitige Vorurteile

Alltagsbeobachtungen im Orient-Tourismus	17
Einseitigkeit in der westlichen Presse und die Folgen	18
Entsprechende Affekte bei den Muslimen	22
Vom Konflikt zum Dialog?	23

Was Christen und Muslime gemeinsam haben

„Christliches“ bei Mohammed?	26
Jerusalem: eine heilige Stadt auch für Muslime	30
Jesus und Johannes der Täufer im islamischen Damaskus	33
Weshalb manche Moscheen für Andersgläubige gesperrt bleiben	37

Zweiteilung der Menschheit in Gläubige und Ungläubige

Die Ursprünge der Zweiteilung bei Moses, Echnaton und Zarathustra	43
Inwieweit „Heiden“ toleranter sind als Christen	47
Das revolutionär Neue an Jesus	49
Wie tolerant war Jesus?	52
Wo islamische Toleranz ihre Grenzen findet	55

Als der Islam über das Christentum triumphierte

Die weltoffenen Muslime des Mittelalters	58
Was den kulturellen Vorsprung des Islam bedingte	60
Verstärkte Abgrenzung gegenüber den Christen	63
Der „Kaffer“ und der „Heide“: Aufschlußreiche Wortwurzeln	65

Die moderne Toleranz und ihre Vorläufer

Die Ringparabel in Lessings „Nathan der Weise“	68
Ursprünge der Ringparabel im jüdischen und islamischen Mittelalter	70

Dichter und Denker des christlichen Mittelalters	72
Die Abwehrfront gegen den Islam weicht auf	76
Wie die moderne Toleranz erst möglich wurde.	77
Wo die Widerstände gegen Lessings „Nathan“ bis heute liegen	79
Gegen die Moderne: „Unfehlbarkeit“ des Papstes	81
Religionsfreiheit wurde nicht von den Kirchen begründet	83

Orthodoxe und Freidenker im Islam

Überraschendes Gespräch mit einem muslimischen Theologen	87
Islamische Mystiker als die großen geistigen Revolutionäre	91
„Aufklärung“ kannten die Muslime lange vor den Christen	94
Weshalb „Aufklärung“ heute im Islam als „westlicher Einfluß“ gilt	98

„Abtrünnige“ im Islam: Von den Bahai bis Salman Rushdie

Wenn Muslime zu einem anderen Glauben übertreten	105
Die Bahai als die religiösen „Gotteslästerer“	106
Salman Rushdie als der unreligiöse „Gotteslästerer“	109
Neues Aufsehen: der Fall Taslima Nasrin.	114

Krieg der Konfessionen

Sunniten und Schiiten	116
Moderne Konfessionsstreitigkeiten im Islam	120
Soziale Spannungen überlagern den Konfessionskonflikt . . .	122
Spaltungen im frühen Christentum	124
Katholizismus und Protestantismus	127
Die letzten Ausläufer des christlichen Konfessionshadens . .	132

Religiöse Minderheiten als Prüfstein der Toleranz

Muslime unter christlicher Herrschaft	136
Griechen und Armenier unter den muslimischen Türken . . .	138
Muslime und Christen im Libanon	140
Christen in Ägypten	143
Christen im Sudan	145

Die Juden als „Problem“

Juden unter muslimischer Herrschaft	148
Juden und Christen im Mittelalter	150
Vom Antijudaismus zum Antisemitismus	154
Jenseits der traditionellen Affekte	156

Der Wille zum Dialog – und die Barrieren

Ökumene und Zweites Vatikanisches Konzil	159
Der Dialog mit dem Islam beginnt	161
Widerstände bei den Protestanten	163
Widerstände bei den Katholiken	165
Die politischen Hintergründe für den „Dialog“	170

Moderne Krise: Die Fundamentalisten

Die Entstehung eines vieldeutigen Begriffs	173
Im Namen der Bibel gegen die Moderne	176
Amerikanische Fundamentalisten werden politisch aktiv	178
Jüdische Theokraten	182
Zurück zum Sakralrecht des Koran und der Scharia	184
Eine aufschlußreiche Begegnung mit einem Islamisten	189
Modellfall Algerien	194
Gebremste Erfolge der Radikalen	199
„Dschihad“ gleich „Heiliger Krieg“?	203
Slums und „islamische Revolution“	206
Hat der Fundamentalismus Zukunft? Das Beispiel Iran	209

Gastarbeiter. Oder „Die neue Bedrohung des Abendlandes“

Angst vor „Überfremdung“: ein globales Problem	213
Was den Islam zur besonderen Zielscheibe macht	216
„Bürgerproteste“ gegen den Bau von Moscheen	219
Unsere Fremdenfeindlichkeit stärkt den radikalen Islam	221
Barrieren gegen eine multikulturelle Gesellschaft	225

Anhang

Anmerkungen	228
Ausgewählte Literatur	238
Personenregister	241